

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

G350210_772105_128821_WIG_19_9

Überarbeitet am: 08.07.2019

Seite 1 von 8

ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs beziehungsweise des Gemischs und des Unternehmens

1.1. Produktidentifikator

G350210_772105_128821_WIG_19_9

Weitere Handelsnamen

G350210 - WIG 19-9 [Durchmesser] 1,00 mm - 1000 mm
G350215 - WIG 19-9 [Durchmesser] 1,60 mm - 1000 mm
G350220 - WIG 19-9 [Durchmesser] 2,00 mm - 1000 mm
G350224 - WIG 19-9 [Durchmesser] 2,40 mm - 1000 mm
G350232 - WIG 19-9 [Durchmesser] 3,20 mm - 1000 mm
G350240 - WIG 19-9 [Durchmesser] 4,00 mm - 1000 mm
G350250 - WIG 19-9 [Durchmesser] 5,00 mm - 1000 mm

1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Verwendung des Stoffs/des Gemischs

WIG Schweißen
Nur für gewerbliche Verbraucher.

Verwendungen, von denen abgeraten wird

Es liegen keine Informationen vor.

1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Firmenname:	Technolit GmbH	
Straße:	Industriestr. 8	
Ort:	D-36137 Großenlüder	
Telefon:	+49 (0) 66 48 / 69-0	Telefax: +49 (0) 66 48 / 69-5 69
E-Mail:	info@technolit.de	
Internet:	www.technolit.de	
Auskunftgebender Bereich:	Diese Nummer ist nur zu Bürozeiten besetzt. Montag - Donnerstag Uhrzeit: 07:15 - 16:00; Freitag Uhrzeit: 07:15 - 14:00	

Weitere Angaben

Das Produkt ist ein Erzeugnis im Sinne von Artikel 3 Nr. 3, 1907/2006/EG (REACH). Bei dem vorliegenden Sicherheitsdatenblatt handelt es sich deshalb um eine Information für die sichere Verwendung des Erzeugnisses. Freiwillige Produktinformation in Anlehnung an das Sicherheitsdatenblatt-Format gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH).

ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs

Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

Das Gemisch ist nicht als gefährlich eingestuft im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008.

2.2. Kennzeichnungselemente

2.3. Sonstige Gefahren

Bei Lieferung: Nicht gesundheitsschädlich.
Gesundheitsgefahren beim Schweißen:
Im allgemeinen: Elektrischer Schlag kann töten.
Nach Einatmen: Das Einatmen der Schweißrauche kann eine Reizung der Atemwege hervorrufen. Husten.
Hautkontakt: UV, IR Strahlung, (Hitze) Wärmestrahlung. Kann Hautreizungen verursachen. Schlacken können Verbrennungen verursachen.
Augenkontakt: UV, IR Strahlung, (Hitze) Wärmestrahlung. Kann die Augen reizen. Schlacken können Verbrennungen verursachen.

ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

G350210_772105_128821_WIG_19_9

Überarbeitet am: 08.07.2019

Seite 2 von 8

3.2. Gemische

Gefährliche Inhaltsstoffe

CAS-Nr.	Bezeichnung			Anteil
	EG-Nr.	Index-Nr.	REACH-Nr.	
	GHS-Einstufung			
7439-89-6	Eisen (Fe)			Rest %
	231-096-4			
	Flam. Sol. 2, Self-heat. 1; H228 H251			
7440-47-3	Chrom (Cr)			19-21 %
	231-157-5			
7440-02-0	Nickel (Ni)			9-11 %
	231-111-4	028-002-00-7		
	Flam. Sol. 2, Carc. 2, Skin Sens. 1, STOT RE 1, Aquatic Chronic 3; H228 H351 H317 H372 H412			
7439-96-5	Mangan (Mn)			1-2,5 %
	231-105-1			
	Flam. Sol. 2; H228			
7440-21-3	Silicium (Si)			bis 1,2 %
	231-130-8			
7439-98-7	Molybdän (Mo)			bis 0,5 %
	231-107-2			
7440-50-8	Kupfer (Cu)			bis 0,5 %
	231-159-6			
	Flam. Sol. 1, Aquatic Chronic 1; H228 H410			
7440-44-0	Kohlenstoff (C)			bis 0,03 %
7723-14-0	Phosphor (P)			bis 0,03 %
	231-768-7			
	Flam. Sol. 1, Aquatic Chronic 3; H228 H412			
7704-34-9	Schwefel (S)			bis 0,02 %
	231-722-6			
	Skin Irrit. 2; H315			

Wortlaut der H- und EUH-Sätze: siehe Abschnitt 16.

Weitere Angaben

Gefahrenhinweise (DE Gestis): Angaben zum Stoff/Pulver.

ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Allgemeine Hinweise

In allen Zweifelsfällen oder wenn Symptome vorhanden sind, ärztlichen Rat einholen. Bei Unfall oder Unwohlsein sofort Arzt hinzuziehen (wenn möglich, Betriebsanweisung oder Sicherheitsdatenblatt vorzeigen).

Nach Einatmen

Für Frischluft sorgen.

Nach Hautkontakt

Exposition unterbinden.

Nach Augenkontakt

Exposition am Lichtbogen verringern.

Nach Verschlucken

Einnahme (Verschlucken) unwahrscheinlich. Mund ausspülen.

4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Es liegen keine Informationen vor.

4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Elektrischer Schlag kann töten. Elektrische Stromkreise sind so schnell wie möglich abzuschalten. Bei Herzstillstand sofort Herz-Lungen-Wiederbelebung durchführen. Bei Atembeschwerden oder Atemstillstand künstliche Beatmung einleiten.

ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1. Löschmittel

Geeignete Löschmittel

Das Produkt ist nicht: Brennbar.

Löschmaßnahmen auf die Umgebung abstimmen.

5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Funken und heiße Schlacken können Feuer verursachen.

Von brennbaren Stoffen fernhalten.

5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung

Im Brandfall: Umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät tragen. Schutzkleidung.

Zusätzliche Hinweise

Zum Schutz von Personen und zur Kühlung von Behältern im Gefahrenbereich Wassersprühstrahl einsetzen.

ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Reinigungsarbeiten: Bei der Arbeit geeignete Schutzkleidung tragen.

Staubbildung vermeiden. Staub nicht einatmen.

6.2. Umweltschutzmaßnahmen

Keine besonderen Umweltschutzmaßnahmen erforderlich. Verschmutzte Gegenstände und Fußboden unter Beachtung der Umweltvorschriften gründlich reinigen.

Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen.

6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Mechanisch aufnehmen und in geeigneten Behältern zur Entsorgung bringen.

Das aufgenommene Material gemäß Abschnitt Entsorgung behandeln.

6.4. Verweis auf andere Abschnitte

Sichere Handhabung: siehe Abschnitt 7

Persönliche Schutzausrüstung: siehe Abschnitt 8

Entsorgung: siehe Abschnitt 13

ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Hinweise zum sicheren Umgang

Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen. Vor dem Essen, Trinken, Rauchen und beim Verlassen

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006



G350210_772105_128821_WIG_19_9

Überarbeitet am: 08.07.2019

Seite 4 von 8

des Arbeitsplatzes die Hände und andere unbedeckte Hautpartien mit milder Seife und Wasser waschen .

7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Anforderungen an Lagerräume und Behälter

An einem trockenen Ort aufbewahren. Unter Verschluss aufbewahren.

Behälter dicht geschlossen halten. Behälter nach Produktentnahme immer dicht verschließen.

Vor Feuchtigkeit schützen.

Lagerklasse nach TRGS 510: 13 (Nicht brennbare Feststoffe, die keiner der vorgenannten LGK zuzuordnen sind)

7.3. Spezifische Endanwendungen

Siehe Abschnitt: 1

ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

8.1. Zu überwachende Parameter

Arbeitsplatzgrenzwerte (TRGS 900)

CAS-Nr.	Bezeichnung	ppm	mg/m ³	F/m ³	Spitzenbegr.	Art
7440-47-3	Chrom	-	2 E		1(I)	
7439-96-5	Mangan		0,02 A		8(II)	
7440-02-0	Nickelmetall		0,03 E		8(II)	

8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition



Geeignete technische Steuerungseinrichtungen

Für ausreichende Belüftung und punktförmige Absaugung an kritischen Punkten sorgen . Bei offenem Umgang sind nach Möglichkeit Vorrichtungen mit lokaler Absaugung zu verwenden .

Schutz- und Hygienemaßnahmen

Bei der Arbeit nicht essen, trinken, rauchen.

Vor Gebrauch muss das Sicherheitsdatenblatt des verwendeten Schutzgases aufmerksam gelesen werden .

Um Dampf-/Rauchkonzentrationen so gering wie möglich zu halten: Für ausreichende Belüftung und punktförmige Absaugung an kritischen Punkten sorgen .

Augen-/Gesichtsschutz

Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.

Augen-/Gesichtsschutz, ausgerüstet mit geeigneten Filtergläsern.

Keine Kontaktlinsen tragen.

Handschutz

Geeignete Schutzhandschuhe tragen.

Schweißerhandschuhe.

Körperschutz

Bei der Arbeit geeignete Schutzkleidung tragen.

Atemschutz

Gas/Rauch/Dampf/Aerosol nicht einatmen.

Bei unzureichender Belüftung Atemschutzgerät anlegen . Gegebenenfalls für lokale Absaugung sorgen , um Schweißrauche und -gase aus dem Atembereich und Arbeitsfeld zu entfernen .

ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften**9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften**

Aggregatzustand:	fest	
Farbe:	weiß	
Geruch:	geruchslos	
pH-Wert:		nicht bestimmt

Zustandsänderungen

Schmelzpunkt:		ca.1500 °C
Siedebeginn und Siedebereich:		nicht bestimmt
Flammpunkt:		nicht anwendbar

Entzündlichkeit

Feststoff:		nicht bestimmt
Gas:		nicht anwendbar

Explosionsgefahren

Keine Daten verfügbar.

Untere Explosionsgrenze:		nicht bestimmt
Obere Explosionsgrenze:		nicht bestimmt

Selbstentzündungstemperatur

Feststoff:		nicht bestimmt
Gas:		nicht anwendbar

Zersetzungstemperatur:		nicht bestimmt
------------------------	--	----------------

Brandfördernde Eigenschaften

Keine Daten verfügbar.

Dampfdruck:		nicht bestimmt
Dichte:		nicht bestimmt
Wasserlöslichkeit:	Keine Prüfung erforderlich, da der Stoff bekanntermaßen in Wasser unlöslich ist.	

Löslichkeit in anderen Lösungsmitteln

nicht bestimmt

Verteilungskoeffizient:		nicht bestimmt
Dampfdichte:		nicht bestimmt
Verdampfungsgeschwindigkeit:		nicht bestimmt

9.2. Sonstige Angaben

Festkörpergehalt:		nicht bestimmt
-------------------	--	----------------

ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität**10.1. Reaktivität**

Es liegen keine Informationen vor.

10.2. Chemische Stabilität

Das Produkt ist bei Lagerung bei normalen Umgebungstemperaturen stabil.

10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Es liegen keine Informationen vor.

10.4. Zu vermeidende Bedingungen

Es liegen keine Informationen vor.

10.5. Unverträgliche Materialien

Es liegen keine Informationen vor.

10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte

Es liegen keine Informationen vor.

ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

11.1. Angaben zu toxikologischen Wirkungen

Toxikokinetik, Stoffwechsel und Verteilung

Dieses Material oder seine Emissionen können allergische- oder Überempfindlichkeitsreaktionen auslösen oder bestehende Gesundheitsprobleme verschlimmern.

Akute Toxizität

Gesundheitliche Auswirkungen nach übermäßiger Exposition – Schweißrauch:

Fieber, Übelkeit, Schwindel, Reizwirkung auf die Augen, Reizung der Atemwege, Schleimhautreizung.

Toxizität, chronisch:

Gesundheitliche Auswirkungen nach übermäßiger Exposition – Schweißrauch:

Lungen-/Bronchialkrankheiten, Atembeschwerden. Bestehende Gesundheitsprobleme können sich verschlimmern.

Gesundheitliche Auswirkungen nach übermäßiger Exposition - Mangan:

Mögliche Schädigung des Zentralen Nervensystems. Bestehende Gesundheitsprobleme können sich verschlimmern.

Nach Einatmen - Quarzstaub:

Mögliche Schädigung der Lunge. Kann Krebs erzeugen.

ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

12.1. Toxizität

Es liegen keine Informationen vor.

12.2. Persistenz und Abbaubarkeit

Es liegen keine Informationen vor.

12.3. Bioakkumulationspotenzial

Es liegen keine Informationen vor.

12.4. Mobilität im Boden

Es liegen keine Informationen vor.

12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Es liegen keine Informationen vor.

12.6. Andere schädliche Wirkungen

Es liegen keine Informationen vor.

Weitere Hinweise

Enthält: Stoffe, Umweltgefährlich: keine/keiner

Freisetzung in die Umwelt vermeiden.

ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

13.1. Verfahren der Abfallbehandlung

Empfehlungen zur Entsorgung

Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen. Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften.

Für Schweißschlacke gilt die gleiche Vorgehensweise.

Abfallschlüssel - ungebrauchtes Produkt

G350210_772105_128821_WIG_19_9

Überarbeitet am: 08.07.2019

Seite 7 von 8

120101 ABFÄLLE AUS PROZESSEN DER MECHANISCHEN FORMGEBUNG SOWIE DER PHYSIKALISCHEN UND MECHANISCHEN OBERFLÄCHENBEARBEITUNG VON METALLEN UND KUNSTSTOFFEN; Abfälle aus Prozessen der mechanischen Formgebung sowie der physikalischen und mechanischen Oberflächenbearbeitung von Metallen und Kunststoffen ; Eisenfeil- und -drehspäne

Abfallschlüssel - verbrauchtes Produkt

120113 ABFÄLLE AUS PROZESSEN DER MECHANISCHEN FORMGEBUNG SOWIE DER PHYSIKALISCHEN UND MECHANISCHEN OBERFLÄCHENBEARBEITUNG VON METALLEN UND KUNSTSTOFFEN; Abfälle aus Prozessen der mechanischen Formgebung sowie der physikalischen und mechanischen Oberflächenbearbeitung von Metallen und Kunststoffen ; Schweißabfälle

Entsorgung ungereinigter Verpackung und empfohlene Reinigungsmittel

Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften.

ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

Es liegen keine Informationen vor.

14.7. Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens und gemäß IBC-Code

Es liegen keine Informationen vor.

Sonstige einschlägige Angaben

Kein Gefahrgut im Sinne dieser Transportvorschriften.

ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

EU-Vorschriften

Verwendungsbeschränkungen (REACH, Anhang XVII):

Eintrag 27: Nickel (Ni)

Nationale Vorschriften

Beschäftigungsbeschränkung: Beschäftigungsbeschränkungen für Jugendliche beachten (§ 22 JArbSchG). Beschäftigungsbeschränkungen für werdende und stillende Mütter beachten (§§ 11 und 12 MuSchG).

Wassergefährdungsklasse: - - nicht wassergefährdend

Status: WGK-Selbsteinstufung

Zusätzliche Hinweise

Die beim Schweißen entstehende Rauche und Gase können gefährlich sein. Für gute Belüftung/Absaugung am Arbeitsplatz sorgen. Schweißrauche sind abzusaugen. Zusätzliche Atemschutzmaßnahmen: Filtrierende Halbmaske (DIN EN 149) / Feinstaubmaske / Kombinationsfiltergerät (EN 14387). Lichtbogenstrahlung kann die Augen verletzen und die Haut verbrennen. Elektroschock kann tödlich sein. Bei der Arbeit geeignete Schutzkleidung tragen.

Zu beachten: DE: Berufsgenossenschaftliche Regeln / Vorschriften: DGUV Regel 100-500, Kap. 2.26 / GUV-R500, Kap.2.26 – Schweißen, Schneiden und verwandte Verfahren (Welding, cutting and allied processes) TRGS 528 – Schweißrauche (Welding fumes) DGUV Information 209-016 – Schadstoffe beim Schweißen und bei verwandten Verfahren. (Hazardous substances in welding and allied processes).

15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung

Stoffsicherheitsbeurteilungen für Stoffe in dieser Mischung wurden nicht durchgeführt.

ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

Abkürzungen und Akronyme

CLP: Classification, labelling and Packaging
REACH: Registration, Evaluation and Authorization of Chemicals
GHS: Globally Harmonised System of Classification, Labelling and Packaging of Chemicals
UN: United Nations
CAS: Chemical Abstracts Service
DNEL: Derived No Effect Level
DMEL: Derived Minimal Effect Level
PNEC: Predicted No Effect Concentration
ATE: Acute toxicity estimate
LC50: Lethal concentration, 50%
LD50: Lethal dose, 50%
LL50: Lethal loading, 50%
EL50: Effect loading, 50%
EC50: Effective Concentration 50%
ErC50: Effective Concentration 50%, growth rate
NOEC: No Observed Effect Concentration
BCF: Bio-concentration factor
PBT: persistent, bioaccumulative, toxic
vPvB: very persistent, very bioaccumulative
MARPOL: International Convention for the Prevention of Marine Pollution from Ships
IBC: Intermediate Bulk Container
SVHC: Substance of Very High Concern
Abkürzungen und Akronyme siehe Verzeichnis unter <http://abk.esdscom.eu>

Wortlaut der H- und EUH-Sätze (Nummer und Volltext)

H228	Entzündbarer Feststoff.
H251	Selbsterhitzungsfähig; kann in Brand geraten.
H315	Verursacht Hautreizungen.
H317	Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
H351	Kann vermutlich Krebs erzeugen.
H372	Schädigt die Organe bei längerer oder wiederholter Exposition.
H410	Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.
H412	Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

Weitere Angaben

Die Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse, sie stellen jedoch keine Zusicherung von Produkteigenschaften dar und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis. Bestehende Gesetze und Bestimmungen sind vom Empfänger unserer Produkte in eigener Verantwortung zu beachten.

Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt entsprechen nach bestem Wissen unseren Erkenntnissen bei Drucklegung. Die Informationen sollen Ihnen Anhaltspunkte für den sicheren Umgang mit dem in diesem Sicherheitsdatenblatt genannten Produkt bei Lagerung, Verarbeitung, Transport und Entsorgung geben. Die Angaben sind nicht übertragbar auf andere Produkte. Soweit das Produkt mit anderen Materialien vermengt, vermischt oder verarbeitet wird, oder einer Bearbeitung unterzogen wird, können die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt, soweit sich hieraus nicht ausdrücklich etwas anderes ergibt, nicht auf das so gefertigte neue Material übertragen werden.

Da die Anwendungsbedingungen nicht unserer Kontrolle unterliegen, übernehmen wir keine Haftung, Garantie und Gewährleistung in Verbindung mit diesen Informationen.

(Die Daten der gefährlichen Inhaltsstoffe wurden jeweils dem letztgültigen Sicherheitsdatenblatt des Vorlieferanten entnommen.)